



sozial
MINISTERIUM

SORESI

*Ein webbasiertes, frei zugängliches Instrument
zur Berechnung der Folgen von Sozial- und
Steuerreformen in Österreich*

Stand: Juni 2016

**soresi**
Sozialreform-Mikrosimulation

Was ist SORESI?

Was ist SORESI?

SORESI ist die webbasierte, frei zugängliche und benutzerfreundliche Sozialreform-Mikrosimulation des Sozialministeriums: Sie bietet den NutzerInnen die Möglichkeit, bestimmte Sozial- und Steuerreformen zu simulieren. Das Modell berechnet dabei die Auswirkungen auf die Einkommen der Bevölkerung und die fiskalischen Folgen. Die Ergebnisse werden in Tabellen dargestellt.

SORESI basiert auf dem EU-weiten Steuer- und Sozialleistungs-Mikrosimulationsmodell „EUROMOD“. In diesem Modell ist das österreichische Steuer- und Sozialleistungssystem nachgebildet, wobei die Auswirkungen auf die Bevölkerung mit den Mikrodaten einer repräsentativen, EU-weiten Erhebung zu den Einkommens- und Lebensbedingungen (EU-SILC) berechnet werden. In Österreich umfasst EU-SILC ca. 6.000 Haushalte mit etwa 14.000 Haushaltsmitgliedern und liefert z.B. Informationen über die Zusammensetzung der befragten Haushalte, die Beschäftigungssituation und die Einkommensquellen. Diese Informationen beinhalten auch die von den Personen empfangenen Sozialleistungen und geleisteten Steuern. Dadurch können die Folgen von Änderungen im Steuer- und Sozialsystem auf die Einkommenssituation der Personen und Haushalte sowie auf die Einkommensverteilung berechnet werden.

Was kann SORESI?

Was kann SORESI?

SORESI bildet grundsätzlich den aktuellen Stand verschiedener Sozialleistungen, Sozialbeiträge, aber auch steuerlicher Regelungen ab: NutzerInnen können einzelne Werte verändern bzw. umfassendere Reformpakete entwickeln. SORESI bietet Reformmöglichkeiten in folgenden drei Bereichen:

- **Monetäre Sozialleistungen**

Familien-, Arbeitslosenleistungen, gesetzliche Pensionen, Pensionen der BeamtInnen, Pflegegeld;

- **Sozialbeiträge**

Kranken-, Arbeitslosen-, Pensions-, Unfallversicherung, sonstige Abgaben wie z.B. der Wohnbauförderungsbeitrag oder die Arbeiterkammerumlage;

- **Einkommensteuer**

Grenzsteuersätze, Lohnsteuer für den 13./14. Bezug, Absetzbeträge, Negativsteuer;

Wer kann SORESI nutzen?

Die Nutzung von SORESI ist nicht auf ExpertInnen beschränkt, denn SORESI ermöglicht es auch der interessierten Öffentlichkeit, bestimmte selbst gestaltete Reformmaßnahmen quantitativ beurteilen zu können. SORESI richtet sich folglich an die Politik und Wissenschaft, aber auch an die Zivilgesellschaft und BürgerInnen. Mit wenigen Klicks lassen sich Reformüberlegungen anstellen und die Auswirkungen überprüfen.

Sie wollen die Beiträge der Versicherten in der Krankenversicherung (KV) reduzieren

- Sie senken dafür die derzeitigen Beitragssätze in der KV, indem Sie den gewünschten Wert eingeben.
- Die nach etwa drei Minuten errechneten Ergebnisse werden in Tabellen dargestellt und können nach verschiedenen Filtermöglichkeiten wie z.B. Alter, Haushaltstyp, Geschlecht oder Einkommensfünftel gegliedert werden.
- In den Ergebnistabellen erfahren Sie u.a. in welchem Ausmaß die Nettoeinkommen verschiedener Bevölkerungsgruppen erhöht werden; um wie viel sich dadurch die Einnahmen der Sozialversicherung reduzieren und sich gleichzeitig die Einnahmen aus der Einkommensteuer erhöhen; oder welche Auswirkung Ihre Reform auf die Einkommensverteilung und Armutsgefährdung hat.
- Die Ergebnisse stehen für Individuen, Haushalte und Modellhaushalte zur Verfügung.

Wo liegen die Grenzen von SORESI?

SORESI ist ein statisches Modell: Etwaige Verhaltensänderungen, welche die getroffene(n) Reformmaßnahme(n) auslösen können, werden nicht simuliert. SORESI berechnet somit den unmittelbaren Effekt („Overnight-Effekt“) von Reformen.

Um ein hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit sicherzustellen, wird nur eine bestimmte Anzahl an Reformoptionen vorgegeben.

Wer hat SORESI entwickelt?

Wer hat SORESI entwickelt?

An der Entwicklung von SORESI waren unter Federführung des Sozialministeriums das Bundesrechnungszentrum (Österreich), das Europäische Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung (Österreich), FLEMOSI (Abteilung für Wirtschaft der Katholieke Universiteit Leuven, Belgien), University of Essex (EUROMOD, Vereinigtes Königreich), makingChoices.be (Belgien) und die Statistik Austria beteiligt.

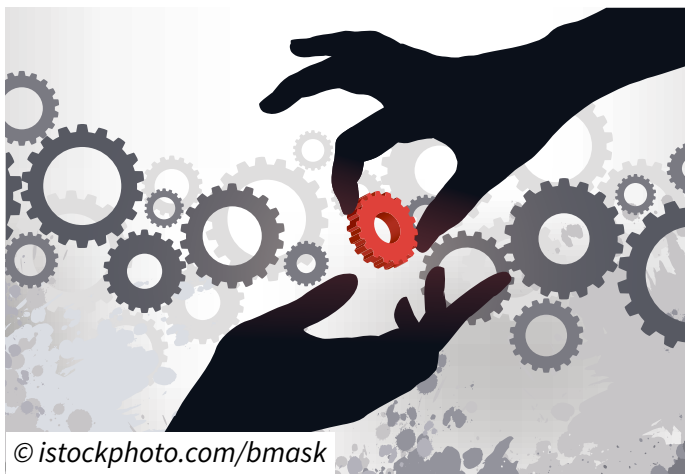
SORESIm Internet

SORESIm ist frei im Internet auf der Webseite www.sozialministerium.at/soresi verfügbar und zeichnet sich durch einen hohen Grad an Benutzerfreundlichkeit aus. Als Unterstützung stehen Informationsdokumente und Hilfstexte zu den verschiedenen Themenbereichen auf den SORESIm-Seiten zur Verfügung. Diese liefern nicht nur Erklärungen zum Sozialsystem und den Fachbegriffen, sondern behandeln auch die Grenzen des Modells, um eine Interpretation der Ergebnisse zu erleichtern.

Feedback

Feedback

SORESI wird laufend weiterentwickelt. Ihr Feedback ist für uns daher sehr wichtig. Für Anregungen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an: vb4@sozialministerium.at



© istockphoto.com/bmask

IMPRESSUM:

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Titelbild: © istockphoto.com/bmask

Druck: Sozialministerium – Zentrale Dienste

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ**

Stubenring 1, 1010 Wien

Tel.: +43 1 711 00-0

sozialministerium.at